

Christliche Ausbildung

Das unumstößliche Wort Gottes

Merkvers:

Hebräer 6,18

So sollen wir durch zwei Zusagen, die nicht wanken

– denn es ist unmöglich, dass Gott lügt – einen starken Trost haben,

die wir unsere Zuflucht dazu genommen haben, festzuhalten an der angebotenen Hoffnung.

Text zur Lektion:

Hebräer 6,13-20

"Wahrlich will ich dich segnen und mehren". Dies ist der Eid, den Gott Abraham geschworen hat, dass er ihn halten würde (Heb 6:13). Die Menschen schwören immer bei jemanden mit höherer Autorität. Dieser konnte dann das Einhalten dieses Eides durchsetzen und zur Not die Partei bestrafen, die sich nicht an den Eid hielt (Heb 6:16). Da jedoch niemand größer ist als Gott, schwor er bei sich selbst, und setzte als Bürgschaft seine ewige Kraft ein um die Verheißung zu erfüllen. Ermutigt durch die Segnung Abrahams, haben wir einen starken Trost und können an der Hoffnung festhalten die uns vorgelegt wurde. Sie ist uns ein Anker unserer Seele, der auch hineinreicht bis in den Himmel (Heb 6:19).

1. Die unumstößliche Verheißung Gottes

Heb. 6,13-18

A. Eine Verheißung für Abraham

1. Mo. 17,1-19; 12,1-3

1. Gott schloss einen Bund mit ihm und versprach, ihn ein Vater vieler Völker zu machen. **1.Mo. 17,6**
2. Gott bestätigte dies, indem er seinen und den Namen Sarahs veränderte. **V5,15**
3. Abram bedeutet: **erhöhter Vater** - Abraham hingegen bedeutet: **Vater vieler Völker**.
4. (V16) Ich werde dir einen Sohn geben. Der Bund wurde in Isaak erfüllt (26,2-5).
Abrahams Segen, die Gerechtigkeit durch Glauben, kam durch Isaak zu den Heiden.
Erinnere dich, Sarah war unfruchtbar und alt. **Gal. 3,13-14**

B. Eine Verheißung für Sarah

1. Mo. 18,9-15

1. Abraham war neunundneunzig Jahre alt, als Gott ihm sagte das er Vater werden würde.
Eine Jahr später wurde dies erfüllt **1. Mo. 17,1; 17,16-17; 21,5**
2. Sarah war neunundachtzig als sie dies erfuhr, und ein Jahr später erfüllte es sich. **1.Mose 17:17**
3. Abraham freute sich und glaubte (17,17), Sarah zweifelte jedoch aus zwei Gründen:
a) Sie war unfruchtbar (11,30),
b) Sie wusste, dass sie weit über das produktive Alter hinaus war, was auch in unserer Zeit relativ üblich wäre. **Hebr. 11,11**

2. Abrahams Glaube an die Verheißung

1. Mose 12:10-20

A. In Ägypten

1. Mose 12:10-13

1. (V 10) Eine Hungersnot veranlasste Abraham von Kanaan nach Ägypten zu ziehen.

2. (V 12) Sarah war sehr schön und er hatte Angst, dass die Ägypter ihn töten würden um Sarah an sich zu nehmen.
3. (V 13) Abraham schmiedete einen Plan - er hatte nicht gelogen. In V. 20,7 nennt Gott ihn einen Propheten. Sie war wirklich seine Halbschwester. V 18-19; 20,12
4. Abraham machte sich Sorgen um die Verheißung. Damit Isaak geboren werden konnte, mussten beide am Leben bleiben.

B. Gott kommt zu ihrer Rettung

V 17-20

1. Gott würde uns niemals eine Verheißung geben, ohne uns mit der Kraft auszustatten, die wir benötigen um bis zum Ende auszuhalten (es wird sich alles erfüllen).
2. (V15) Die Frau wurde ins Haus des Pharaos gebracht. Es sah so aus, als ob sich die Verheißung nicht erfüllen würde. Doch Gott schritt ein und plagte das Haus des Pharaos. V 17

C. Zwei weitere Beispiele wo Gott Abraham half

Lese 1.Mose20; 26;6-II

3. Gottes Verheißung für die Erben des Heils

Heb 6:17-20

A. Es gab uns die Verheißung des Heils; Gerechtigkeit durch Glauben

Röm 4,17-25

1. (V18) Außerhalb des geistigen Wirkungskreises ist die Errettung der Seele unmöglich. Um Errettung zu erfahren, muss man hoffen, wo es keine Hoffnung mehr gibt. Gal. 3, 13-14
2. (V 21-25) Sei völlig davon überzeugt, dass Gott Jesus von den Toten auferstehen ließ. Abraham glaubte, wenn Gott Jesus von den Toten auferstehen lassen kann, dann ist es für ihn auch möglich, ihm einen Sohn (Isaak) zu geben.
3. Abraham wusste, wenn Gott seinen einzigen Sohn opfern kann, musste er ebenfalls gehorsam sein und Isaak auch opfern können. (Lese 1. Mose 22:1-14) 1. Mose 22,9

B. Gott gab uns die Verheißung des ewigen Lebens

1. Zur Zeit ist die Unsterblichkeit noch eine Hoffnung - wir haben sie noch nicht erlangt. Hebr. 6, 18-20
2. (V19) Diese Hoffnung ist ein Anker für unsere Seele; wir erwarten bald sicher nach Hause zu kommen. Röm 8, 23-25
3. (V 20) Jesus ist unser Vorläufer, unsere Hoffnung und unsere Gewissheit, dass wir es schaffen in den Himmel zu kommen. Christus ist bereits für uns hinter den Vorhang in das Allerheiligste getreten, welches der Himmelstempel ist.

C. Gottes Verheißungen sind durch einen Eid befestigt

1. Der Eid, den Gott Abraham in Bezug auf Isaak leistete, wurde erfüllt. Hebr. 6, 17-20
2. Der zweite Eid machte Jesus Christus zum Hohen Priester.
3. (V 18) Es ist unmöglich für Gott zu lügen. Zusätzlich hat er mit zwei Eiden geschworen (zwei unumstößlichen Dingen), das wir einen großen und starken Trost haben, an dem wir unsere Hoffnung festmachen können. Hebr. 5, 7-10; 6, 14-20